



1813

Maigesang

Elise Sommer

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Sommer, Elise, "Maigesang" (1813). *Poetry*. 1866.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1866

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Maigesang

Er naht, der Freuden – Schöpfer Lenz
Auf sonnenrothem Wagen,
Liebkosend bringen Weste mir
Dies Himmelskind getragen;
Aus seinen goldnen Locken sinkt
Ein Blütenregen nieder,
Im jungen Laube tönen schon
Der Nachtigallen Lieder.

Des Maies kräft'ger Hauch verweht
Der Veilchen süsse Düfte:
Des Pfirsichs Kronen tauchen sich
In's Bad der Abendlüfte.
Der Kirschbaum neiget seinen Kranz
Herüber zu der Quelle,
Und nicket seinem Bilde zu
Im Tanz der Silberwelle.

Der Liebe süsser Athem weht
Vom goldnen Himmel nieder,
Er regt sich leis' im Blumenkelch,
Und wecket Wehmuthslieder.
Der Sylphe hüpf't zum Blumenschooss,
Sanft flötet Philomele,
Und zaubert in die kalte Brust
211 Das Echo ihrer Seele;

Und Alles fühlt und Alles schwimmt
In Liebe, Lust und Wonne,
Und spiegelt sich im Morgenthau,
Bei'm ersten Stral der Sonne.
Ihm, der die Welt so schön erschuf,
Soll unser Lied ertönen,
Es steig' empor zum Sternenplan,
212 Zum Vaterland des Schönen!